

# Protokoll

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 21.03.2019, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Lokal "Sportplatz", Am Sportplatz 1, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	23:02 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

##### Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Herbert Eggers

Herr Uwe Espersen

Herr Gerhard Iwan

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

##### Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

als Protokollführer

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Lennard Dacosta

Fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2018
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Europabeauftragten
- 7 Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Großensee
- 8 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 9 Waldkindergarten: Aufhebung des Sperrvermerkes für die Beschaffung eines Bauwagens
- 9.1 Bereitstellung von Finanzmitteln für Räumlichkeiten einer neuen Elementargruppe für den KiGa Großensee e.V.
- 10 Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2  
Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer Straße  
hier: a) Auswertung der zur öffentlichen Auslegung und Beteiligungsverfahren (November / Dezember 2018) eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss
- 11 Dörphus, Kindergarten, Feuerwehr  
hier: Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AWG
- 12 Öffnungszeiten Freibad
- 13 Anfragen und Mitteilungen
- 14 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 15 Vertragsangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden erhoben.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird erweitert um:

TOP 2: Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

TOP 8: Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

TOP 9.1: Bereitstellung von Finanzmitteln für Räumlichkeiten einer neuen Elementargruppe für den KiGa Großensee e.V.

TOP 12: Öffnungszeiten Freibad TOP 15: Vertragsangelegenheiten

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 15 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkt 15 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 3. Einwohnerfragestunde

3.1 (FB 4) Ein Einwohner fragt, ob es richtig ist, dass Container beim Dörphus aufgestellt werden sollen. Herr Lindemann-Eggers bestätigt die in Rede stehende Aufstellung von Containern zur Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe auf dem Parkplatz links vor dem Dörphus.

3.2 (FB 4) Ein Einwohner fragt, ob dabei das Brandschutzkonzept für das Dörphus eingehalten wird. Herr Lindemann-Eggers antwortet hierzu, dass bei einer entsprechenden Entscheidung das Brandschutzkonzept für das Dörphus berücksichtigt werden muss.

3.3 (FB 4, 2/200) Ein Einwohner weist darauf hin, dass der Feuerwehr zu wenig Parkplätze zur Verfügung stehen und dies zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr berücksichtigt werden muss. Herr Lindemann-Eggers bestätigt dies.

3.4 (2/200) Eine Einwohnerin macht darauf aufmerksam, dass in der Rausdorfer Straße, Bereich Ernst-Küster-Straße immer mehr Fahrzeuge parken und dies ihrer Meinung

nach im Begegnungsverkehr zu Problemen führt. Die Angelegenheit wird an die Verwaltung, Fachdienst Ordnung und Sicherheit weitergegeben.

- 3.5 Eine Einwohnerin bemängelt die Reinigung der Küche im Dörphus. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern und bittet darum, zukünftig gleich einen Hinweis zu erhalten.
- 3.6 (FDB 4) Ein Einwohner trägt sein Anliegen, im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 2 ein Carport außerhalb des Baufensters bauen zu wollen an die Gemeindevertretung heran. Der Bürgermeister geht hierzu auf das vorangegangene Beteiligungsverfahren ein.
- 3.7 Ein Einwohner fragt, inwieweit die Mitglieder der Gemeindevertretung, die nicht an dem Informationsabend zum Neubau Feuerwehrgerätehaus mit der Feuerwehrunfallkasse – HFUK - am 12.03.2019 teilgenommen haben, informiert worden sind. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter geben hierauf direkt Auskunft.
- 3.8 (2/200) Ein Einwohner fragt, ob es Aufgabe der Feuerwehr ist, einen Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen und was die Bedarfsplanung ergeben hat. Herr Lork antwortet hierauf, dass die fachliche Vorbereitung und Verantwortung für die Feuerwehrbedarfsplanung der Gemeindeführung der Feuerwehr obliegt. Die Bedarfsplanung ist jedoch aufgrund des Erfordernisses der richtigen Zuordnung eines Objektes in der Gemeinde zur entsprechenden Risikoklasse noch nicht abgeschlossen.
- 3.9 (2/200) Ein Einwohner fragt, warum bei der Besprechung zur Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes in der Verwaltung kein Vertreter der Gemeindevertretung anwesend war. Herr Iwan war zu dem Gespräch, welches schon in Gange war, etwas verspätet in die Verwaltung gekommen und hatte auf Nachfrage zu dem Gespräch und der Erreichbarkeit von Herrn Lork missverständliche Auskünfte bekommen, lange gewartet und ist schließlich wieder gegangen.
- 3.10 (1/200, 2/200) Ein Einwohner fragt, ob die Gemeinde für das abgängige Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Mittel eingeplant hat. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass bisher keine Gelder im Haushalt berücksichtigt wurden und die Finanzplanung hierzu in Abstimmung mit der Feuerwehr erfolgen muss.

---

#### 4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2018

(VZ) Einwendungen gegen das Protokoll vom werden nicht erhoben.

**Beschluss:** Das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2018 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	1

---

#### 5 . Bericht des Bürgermeisters

Herr Lindemann-Eggers berichtet wie folgt:

- 5.1 Herr Lindemann-Eggers gibt einen Nachruf mit einer sich anschließenden Gedenkminute für den ehemaligen Wählbaren Bürger und Gemeindevertreter Herrn Dr. Adolf

von Stritzky.

- 5.2 (FD4) In Bezug auf die Planung für den Umbau / den Neubau des Feuerwehrgerätehauses hat es verschiedene Treffen gegeben. Siehe hierzu auch den TOP 11 der heutigen Tagesordnung.
- 5.3 (3/200) Für die Kinderbetreuung hat sich frühzeitiger als gedacht ein erhöhter Bedarf ergeben. Daher stehen auch hierzu heute Entscheidungen der Gemeindevertretung an.
- 5.4 (3/200) Für die Einrichtung eines Waldkindergartens ist über die Freigabe von Mitteln für die Beschaffung eines „Bauwagens“ zur Versorgung und Betreuung der Kinder und über eine Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer wegen des Stellplatzes abzustimmen.
- 5.5 (2/201) Herrn Lindemann-Eggers ist es gelungen, als Aufsicht für die kommende Badesaison eine feste neue Kraft zu bekommen. Als zweite Person steht die Aufsichtskraft aus dem letzten Jahr wieder zur Verfügung.

---

## 6 . Bericht der Europabeauftragten

(Europabeauftragte) Da Frau Dr. Schmitz-Felten heute nicht anwesend sein kann, berichtet Herr Lindemann-Eggers über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen.

---

## 7 . Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Großensee Vorlage: 2019/03/047

(1/100) In der Versammlung der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Großensee am 01.02.2019 wurde

### Herr Frank Claren

zum Wehrführer gewählt. Von den 36 aktiven Mitgliedern waren 32 anwesend. Die Abstimmung ergab 30 Stimmen für Herrn Claren. Die persönlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Ehrenamtes werden von Herrn Claren erfüllt.

Die Wahl bedarf nach § 11 des Brandschutzgesetzes der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee stimmt der Wahl von Herrn Frank Claren zum Gemeindeführer zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Herr Frank Claren ist anwesend. Der Bürgermeister dankt ihm für die vorangegangene Dienstzeit und die Bereitschaft für die erneute Übernahme dieses Ehrenamtes. Herr Claren leistet den Diensteid. Der Bürgermeister übergibt ihm die Ernennungsurkunde.

---

## **8 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben Vorlage: 2019/03/049**

(1/201) Die Vorlage wurde heute als Tischvorlage verteilt. Herr Lindemann-Eggers stellt die in der Vorlage aufgeführten über- außerplanmäßigen Ausgaben mit der Begründung dar. Hierzu findet eine Aussprache statt.

### **Beschluss:**

- a.) Die unerhebliche überplanmäßige Ausgabe wird, wie sie sich aus der Anlage ergibt, zur Kenntnis genommen.
- b.) Den in der Anlage dargestellten überplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen, wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## **9 . Waldkindergarten: Aufhebung des Sperrvermerkes für die Beschaffung eines Bauwagens**

(3/200, 1/201) Herr Tillmann-Mumm berichtet hierzu aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 14.03.2019. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben, wenn ein Vertrag mit dem Grundstückseigentümer vorliegt und ein Träger gefunden wurde. Da hierüber erst in anschließender nichtöffentlicher Sitzung beraten wird, werden diese Punkte als zu erfüllende Bedingungen für die Wirksamkeit des folgenden Beschlusses formuliert.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sperrvermerk zur Beschaffung eines Bauwagens aufzuheben. Voraussetzung für die Wirksamkeit des Beschlusses ist, dass ein Vertrag mit dem Grundstückseigentümer geschlossen wird und ein Träger gefunden wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## **9.1 . Bereitstellung von Finanzmitteln für Räumlichkeiten einer neuen Elementargruppe für den KiGa Großensee e.V.**

(3/200, 1/201) Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 14.03.2019 mit einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung beraten. Nach erfolgter Aussprache wird über die Beschlussempfehlung abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, im laufenden Jahr 55 T€ zusätzlich für die Aufstellung und Miete von Containern für die provisorische Unterbringung einer zusätzlichen Elementargruppe des Kindergartens Großensee e.V. auf dem Parkplatz vor dem Dörphus bereitzustellen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### **10 . Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittau- er Straße hier: a) Auswertung der zur öffentlichen Auslegung und Beteiligungsverfahren (November / Dezember 2018) eingegangenen Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss Vorlage: 2019/03/046**

(FB 4, 4/102) Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachbereichs Bau- und Projektmanagement vom 21.02.2019.

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.03.2019 beraten und eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung gegeben. Herr Iwan berichtet aus der Sitzung. Die bis dahin eingereichten Einwendungen wurden abgewogen. Neue Einwendungen haben sich anlässlich der Sitzung nicht ergeben.

Zwischenzeitlich hat ein Anlieger seinen Wunsch an die Gemeinde herangetragen, zu ermöglichen, dass er auf seinem Grundstück ein Carport errichten kann, was nach derzeitigem Stand nicht möglich wäre, da sich der gewünschte Carport außerhalb der zulässigen Baugrenze befinden würde. Hierüber findet eine Aussprache statt.

Von Herrn Lindemann-Eggers wird vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 dahingehend zu ändern, dass die textlichen Festsetzungen Nr. 5 wie folgt ergänzt werden: „In dem Baufeld 9 sind Stellplätze auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen mit einem Mindestabstand von 7m zur Straßenbegrenzungslinie zulässig.“

Dadurch wären für den Anlieger die Errichtung von Stellplätzen möglich, ohne ein neues Verfahren in Gang setzen zu müssen. Die Errichtung eines Carports wäre aber nicht möglich.

Herr Lessau stellt folgenden weitergehenden **Beschlussantrag**:

Die Angelegenheit wird noch einmal zur Beratung an den Bau- und Planungsausschuss zurück verwiesen, um darüber zu beraten, auf dem Baufeld Nr. 9 außerhalb der jetzigen überbaubaren Grundstücksflächen die Errichtung eines Carports / einer festen baulichen Anlage zuzulassen.

Da dieser Antrag weitergehend ist, wird hierüber zuerst abgestimmt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	keine

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag des Bau- und Planungsausschusses unter Einfügung der Änderung unter Ziffer 2 wie oben dargestellt, abgestimmt.

**Beschlussvorschlag** mit der von Herrn Lindemann-Eggers zur Abstimmung gestellten Ergänzung:

1. Die während der öffentlichen Auslegung (November / Dezember 2018) des Entwurfs der Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer Straße vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Naturschutzverbände, Nachbargemeinden und privaten Personen hat die Gemeindevertretung mit der in Anlage 1 beschriebenen Ergebnissen (Abwägungsvorschlag des Büros IPP, Kiel) geprüft. Die eingegangenen Anregungen und Bedenken werden auf Grundlage der Abwägungsvorschläge (Anlage 1) berücksichtigt, bzw. nicht berücksichtigt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Naturschutzverbände, Nachbargemeinden und privaten Personen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Entwürfe der Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:

Ergänzung der textlichen Festsetzungen Nr. 5:

In dem Baufeld 9 sind Stellplätze auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen mit einem Mindestabstand von 7 m zur Straßenbegrenzungslinie zulässig.

3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

4. Die Begründung wird gebilligt.

5. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden einzusehen ist, und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse <http://www.amt-trittau.de/> eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	keine

#### **Damit ist der Antrag abgelehnt.**

#### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/Innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



---

## 11 . Dörphus, Kindergarten, Feuerwehr hier: Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AWG

(FB 4, 4/303, 2/200) Es liegen inhaltlich gleiche Anträge der beiden Fraktionen vor. Herr Suck liest den Antrag der CDU-Fraktion in der Fassung, wie er dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, vor. Aufgrund gleichen Inhalts wird auf das Verlesen des Antrags der AWG verzichtet. Ein Beschlussvorschlag der AWG, eine Alternativprüfung für das Dörphus in Auftrag zu geben, wurde in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 07.03.2019 beraten. Er hatte keine Mehrheit gefunden.

Über die für die heutige Sitzung gestellten Anträge findet eine intensive Aussprache statt. Insbesondere begründet Herr Iwan ausführlich die von der BfG beabsichtigte Vorgehensweise für die Überplanung der Einrichtungen am Standort zunächst in Form einer Machbarkeitsstudie und nicht in Form von parallel laufenden Projektstudien mit jeweiliger Kostenschätzung. Am Ende der Aussprache wird festgestellt, dass die Ziele der Vertreter/innen insgesamt in die Gleiche Richtung gehen. Die BfG-Fraktion hat einen Textvorschlag erarbeitet, der in abgestufter Form die Durchführung einer Machbarkeitsstudie darstellt. Der Textvorschlag wird an alle Gemeindevertreter/innen verteilt und von Herrn Lindemann-Eggers vorgelesen. Die Abstufung sieht unter dem Buchstaben f) auch die objekt-, funktions- und kostenspezifische Änderung der Planung vor, wenn sich ergeben sollte, dass ein bedarfsgerechter Neubau der FFG auf dem Gelände Hamburger Str. nicht realisierbar sein sollte. Die Abfrage von Herrn Lindeman-Eggers, ob dieser Vorschlag von allen als gemeinsamer Antrag zur Abstimmung gebracht werden kann, findet Zustimmung. Die Anträge der CDU und der AWG werden zurückgezogen, um über den gemeinsamen Antrag abzustimmen.

### **Beschluss:**

Zur Überplanung der Einrichtungen Dörphus, Kindergarten und Feuerwehr gibt die Gemeinde Großensee eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, die folgende Inhalte berücksichtigt:

- a) Bedarfsgerechter Neubau der FFG auf dem Gelände Hamburger Straße.
- b) Umbau des bestehenden Dörphus zur Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für den Kindergarten.
- c) Neubau von Versammlungsräumen für die Gemeinde auf dem Gelände Hamburger Straße.
- d) Funktionale Einbindung des Gymnastikraums für die Nutzung des Kindergartens, der Vereine und der Gemeinde.
- e) Gestaltungskonzept für den öffentlich zugänglichen Freiraum.
- f) Objekt-, funktions- und kostenspezifische Änderungen beim Neubau der FFG auf externem Gelände.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

## 12 . Öffnungszeiten Freibad

(4/201, 2/201) Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 14.03.2019 mit einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung beraten. Über die Beschlussempfehlung wird abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Öffnungszeiten für die Freibadsaison 2019 werden wie folgt festgesetzt:

Öffnungszeiten Freibad:

Mittwoch, 01.05.2019 – Sonntag, 08.09.2019

Kassenzeiten:

von Mittwoch, 01.05.2019 bis Freitag, 28.06.2019 und von Montag, 12.08.2019 bis Sonntag, 08.09.2019:

montags – donnerstags	10:00 Uhr – 18:30 Uhr
freitags	10:00 Uhr – 21:00 Uhr
samstags	09:00 Uhr – 21:00 Uhr
sonntags	09:00 Uhr – 18:30 Uhr

von Samstag, 29.06.2019 bis Sonntag, 11.08.2019

täglich 09:00 Uhr – 21:00 Uhr

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

## **13 . Anfragen und Mitteilungen**

- 13.1 (4/202) Herr Suck erkundigt sich nach 2 gemeindeeigenen Gebäuden in der Seestraße. Der Zustand der Gebäude ist schlecht. Herr Lindemann-Eggers erklärt hierzu, dass ein Gebäude sich in einer Wochenendnutzung befindet und das andere Gebäude verpachtet war, derzeit aber nicht genutzt wird. Im Zusammenhang mit der Frage einer Privilegierung der Gebäude im Außenbereich soll ein Abriss aber nicht erfolgen.
- 13.2 (FB 4, 3/200) Wegen der Aufstellung von Containern wegen der provisorischen Unterbringung einer weiteren Elementargruppe beim Dörphus hatte Herr Lindemann-Eggers Herrn Vagts um Mithilfe gebeten. Die Vorgehensweise hierzu wird gemeinsam abgestimmt werden.
- 13.3 (4/203) Der Bürgermeister informiert über die Dorfreinigung am 30.03.2019 und bittet um Teilnahme.
- 13.4 (1/122) Der Bürgermeister weist auf die bevorstehende Europawahl am 26.05.2019 hin. Wahlhelfer werden noch gesucht. Er bittet um Meldungen.

---

## **14 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

- 14.1 Ein Einwohner weist auf einen Schuppen Hinterm See hin, der so weit wieder hergestellt werden müsste, dass man die Tür wieder schließen kann, um zu vermeiden, dass Kinder sich dort aufhalten. Der Bürgermeister nimmt das zur Kenntnis.
- 14.2 (FB 4, 4/303, 2/200) Wegen der Planung in Sachen Feuerwehrgerätehaus fragt ein Einwohner, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr weiter gestalten wird. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass die Gemeinde nicht am Bedarf vorbeiplanen wird und es Gespräche mit der Feuerwehr geben wird.

- 14.3 (FB 4, 3/200) Ein Einwohner fragt, ob in Bezug auf den Brandschutz des Dörphuses Alternativen zur Aufstellung von Containern zur Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe auf dem Parkplatz links vor dem Dörphus gesucht werden. Herr Lindemann-Eggers antwortet hierzu, dass zunächst einmal die Einhaltung der brandschutzrechtlichen Bedingungen bei der Aufstellung von Containern geprüft wird.
- 14.4 (FB 4, 4/303, 2/200) Ein Einwohner fragt, wie der Bedarf der Freiwilligen Feuerwehr/der Gemeinde Großensee zur Sicherstellung des Brandschutzes für die Zukunft festgestellt wird. Herr Dr. Iwan antwortet hierzu, dass Instrumente hierfür u.a. die Feuerwehrbedarfsplanung und die Bauleitplanung sowie Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung sind.
- 14.5 Ein Einwohner fragt nach der Nutzung der auf dem Sportplatz für die Unterbringung von Flüchtlingen aufgestellten Container. Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass die Flächen zu diesem Zweck vom Amt Trittau angemietet worden sind. 2 davon sind belegt, einer muss renoviert werden und einer wird derzeit von einer Tagesmutter für die Kinderbetreuung genutzt.
- 14.6 (FB 4, 4/303, 2/200) Ein Einwohner fragt, wo nach der Überplanung von Dörphus, Kita und Feuerwehr geparkt werden soll. Der Bürgermeister weist auf die beiden vorhandenen Parkplätze vor und hinter dem Dörphus und auf die bevorstehende Machbarkeitsstudie hin.
- 14.7 (FB 4, 3/200) Ein Einwohner fragt, wie es mit dem Lärmschutz für die Container für eine Elementargruppe aussieht. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass dieser Punkt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht betrachtet worden ist.
- 14.8 (FB 4, 4/303, 2/200) Ein Einwohner hat ein Verständnisfrage zur Bedeutung des bei der Mitgliederversammlung der Feuerwehr vorgelegten Planes zum Neubau Feuerwehr. Der Bürgermeister erläutert, dass dies nur eine Darstellung zum Einstieg in die weiteren Betrachtungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Berücksichtigung von sich noch zeigenden Dimensionen war.
- 14.9 (FB 4, 4/303, 2/200) Ein Einwohner fragt zu der Überplanung von Dörphus, Kita und Feuerwehr, ob alle 3 Bereiche danach auch erweiterungsfähig wären. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass dies betrachtet werden wird.
- 14.10 (1/200) Ein Einwohner fragt, ob die vom Finanzamt erstellten Steuerbescheide aufgrund derer unter TOP 8 über außerplanmäßige Ausgaben zu entscheiden war, schon rechtskräftig sind und weist auf die Möglichkeit eines Widerspruchs z.B. in Bezug auf die Verzugszinsen hin. Dieser Hinweis hatte sich schon in der von der Verwaltung erstellten Vorlage befunden.
- 14.11 Ein Einwohner fragt, warum für die provisorische Unterbringung einer weiteren Elementargruppe Container aufgestellt werden müssen, wenn doch langfristig auf die Erweiterung der Einrichtung Kita hin geplant wird. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass es sich um eine Notlösung handelt, da sich schneller als erwartet ein derartiger Bedarf ergeben hat. Die Entwicklung wird von ihm dargestellt.
- 14.12 Ein Einwohner vermisst bei der Thematik zum Dörphus die Berücksichtigung des Sportes. In einem Artikel im MARKT sei hierzu gar nichts erwähnt. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde für den Artikel nicht verantwortlich ist und das Thema Sport nicht unberücksichtigt ist.
- 14.13 (1/200) Ein Einwohner fragt, warum Kinder aus Großensee für das Freibad Eintritt zahlen müssen. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass die Entgeltordnung für das Freibad der derzeitigen Beschlusslage entspricht. Auf die Nachfrage, ob dies änderbar ist weist der Bürgermeister auf eine mögliche Beratung im Ausschuss hin.

14.14 Ein Einwohner zeigt sich verwundert über die Notwendigkeit einer Notlösung für eine Elementargruppe und ist der Auffassung, dass dies vorhersehbar gewesen sein müsste. Der Bürgermeister weist auf den gesellschaftlichen Strukturwandel und auf die zu 14.11 schon dargestellte Entwicklung hin. Die absehbare bauliche Entwicklung ist nicht überwiegend entscheidend dafür gewesen.

Es schließt sich der nichtöffentliche Teil an. Am Ende des nichtöffentlichen Teils wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Die Zuhörer betreten den Sitzungsraum. Der Bürgermeister gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit bekannt.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in